

WorldSkills in Shanghai: Salzburger Trainer-Quartett rückt vor Berufs-WM in den Mittelpunkt

Österreichs Berufsnationalteam kämpft diese Woche in Shanghai bei den Weltmeisterschaften um Edelmetall. Hinter den 48 jungen Fachkräften stehen Experten, die über Monate mit ihnen trainiert, an Details gefeilt und sie auf ihren großen Auftritt vorbereitet haben. Ein Quartett kommt aus Salzburg.

SHANGHAI. An der Reling stehen junge Menschen in roten Österreich-Shirts, vor ihnen leuchtet die Skyline von Shanghai. Eine Bootsfahrt durch die nächtliche Millionenstadt, einmal durchatmen, die Dimensionen dieser Metropole auf sich wirken lassen: Für Österreichs Berufsnationalteam steht in diesen Tagen das Ankommen auf dem Programm. Den Jetlag abschütteln, sich einleben, die Atmosphäre aufsaugen. Am Mittwoch beginnt jener Wettbewerb, auf den die 48 jungen Fachkräfte monatelang hingearbeitet haben. Dann zählt bei den WorldSkills jeder Handgriff.

Wie viel Arbeit hinter diesem Auftritt steckt, wissen jene Menschen besonders gut, die ihre Schützlinge durch die Vorbereitung begleitet haben. Die Experten kennen die Stärken ihrer Teilnehmer. Sie wissen, wo die Unsicherheit sitzt, welche Abläufe noch Zeit kosten und wann es Zuspruch braucht. Die steirischen Trainer sind fachliche Vorbilder und oft die ersten Ansprechpartner, wenn es schwierig wird.

„Ohne unsere Experten wäre es nicht möglich, unsere jungen Fachkräfte auf diesem Niveau auf eine Weltmeisterschaft vorzubereiten. Sie investieren enorm viel Zeit, geben ihr Wissen weiter und stehen ihren Teilnehmern auch dann zur Seite, wenn es einmal schwierig wird. Hinter jedem Fortschritt stecken gemeinsame Trainingsstunden, Geduld und der feste Glaube daran, was in diesen jungen Menschen steckt“, sagt SkillsAustria-Teamchef Jürgen Kraft. Knapp vor Wettbewerbsbeginn rücken sie - vor allem aus Sicht der Teilnehmer - nochmals in den Mittelpunkt.

Technische Probleme mit System lösen

Einer von ihnen ist Andreas Scharler von Liebherr Österreich: Am Standort in Puch bei Hallein betreut er Bernhard Moser aus Eben im Pongau, der ebenfalls bei Liebherr arbeitet. In der Land- und Baumaschinentechnik sind technisches Verständnis und eine systematische Fehlersuche gefragt. „Bei einer unbekannten Störung hilft es, die richtigen Fragen in der richtigen Reihenfolge zu stellen. Bernhard soll die Aufgabe Schritt für Schritt eingrenzen und seine Entscheidungen fachlich begründen können“, erklärt Scharler. In Shanghai muss dieses Vorgehen auch unter Zeitdruck funktionieren.

Aus einer Idee muss ein fertiges Stück werden

Isabella Lindenbauer vom Betrieb Maßkleidung für Sie & Ihn in Straßwalchen begleitet Julia Kaufmann von der Modeschule Graz in der Mode-Technologie. Die Zusammenarbeit verbindet Salzburg mit der Steiermark. Im Mittelpunkt steht die Fähigkeit, Gestaltung und handwerkliche Umsetzung in Einklang zu bringen. „Eine gute Idee ist der Anfang. Danach muss jeder Arbeitsschritt so geplant sein, dass am Ende ein sauber verarbeitetes Stück vor uns

liegt“, sagt Lindenbauer, die weiß: „Julia soll mit einem klaren Plan starten und sich zugleich zutrauen, auf Änderungen zu reagieren.“

Zuhören, einordnen, Lösungen finden

Im Verkauf bereitet Raimund Lainer von SPAR Österreich in Salzburg die Schladmingerin Anna Tritscher von Sport Tritscher auf ihren WM-Auftritt vor. Hier zählen Fachwissen und die Fähigkeit, auf Menschen einzugehen. „Wer gut beraten will, muss zuerst verstehen, was sein Gegenüber tatsächlich braucht. Genaues Zuhören ist deshalb ein entscheidender Teil der Aufgabe“, betont Lainer.

Günter Fridrich von Lagermax in Salzburg begleitet Paul Zadavec von Kühne + Nagel in Wundschuh in der Speditionslogistik. Der Teilnehmer lebt in Leitring in der Steiermark. Für seinen Trainer steht das Zusammenspiel vieler Entscheidungen im Vordergrund: „In der Logistik hängt ein Schritt am nächsten. Paul soll die Auswirkungen seiner Entscheidungen im Blick behalten und auch dann strukturiert arbeiten, wenn mehrere Anforderungen zusammenkommen.“

Noch bleibt Zeit, diese Stadt kennenzulernen und ihre nächtliche Skyline vom Wasser aus zu betrachten. Ab Mittwoch müssen die Teilnehmer zeigen, was sie sich erarbeitet haben. Das Wissen, die Geduld und die Erfahrung ihrer Trainer nehmen sie mit an den Arbeitsplatz.

--

Fotos (honorarfrei, Credit: SkillsAustria)

- **Team Modetechnologie:** Expertin Isabella Lindenbauer mit Teilnehmerin Julia Kaufmann. [Hier zum Foto](#)
- **Team Verkauf:** Experte Raimund Lainer mit Teilnehmerin Anna Tritscher. [Hier zum Foto](#)
- **Team Speditionslogistik:** Experte Günter Fridrich mit Teilnehmer Paul Zadavec. [Hier zum Foto](#)
- **Team:** Experte Andreas Scharler unterstützt Bernhard Moser im Bewerb Land- und Baumaschinentechnik. [Hier zum Foto](#)

--

Videos	Website	Facebook	Instagram	Linkedin	TikTok
SkillsAustria - YouTube	www.skillsaustria.at	SkillsAustria Facebook	SkillsAustria (@skillsaustria)	LinkedIn	TikTok

--

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein und agiert als österreichisches Kompetenzzentrum für Berufswettbewerbe und Talenteförderung in der Berufsbildung. Durch die Berufsmotivation und Berufsorientierung leisten wir einen nachhaltigen und aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung.

SkillsAustria organisiert AustrianSkills, die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe. Deren Sieger repräsentieren als Team Austria die Kompetenz und Perfektion junger Fachkräfte bei den internationalen Berufswettbewerben EuroSkills & WorldSkills. Durch die herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene sind die Teilnehmer die

Botschafter für den Ausbildungsstandort Österreich und das Aushängeschild für Ausbildungsbetriebe und Schulen. Der Einsatz und die Erfolge der Skills-„Heroes“ leiten Jugendliche bei der Berufswahl und motivieren zur persönlichen Weiterentwicklung im Beruf. SkillsAustria macht die Leidenschaft zum Beruf sowie den Beruf zur Leidenschaft.

Wir fördern Zukunft

Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus sowie des Bundesministeriums für Bildung. Premium-Partner von SkillsAustria ist die BAWAG Group. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von Giesswein Walkwaren AG, Workwear STRAUSS, Schütze Schuhe, Würth und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer

SkillsAustria - Verein zur Förderung von Berufswettbewerben

Kommunikation & Medienbetreuung

+43 664 233 0908

christoph.sammer@skillsaustria.at